

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 29. Neuenbürg, Mittwoch den 12. April 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 R.

## Amtliches.

Neuenbürg.

Nach Erlass des K. Ministerium des Innern ist die Vorschrift der General-Verordnung vom 13. April 1808 in Betreff des Strohschneidens bei Licht nicht anzuwenden auf das Strohschneiden bei einer wohlverwahrten, an einem geeigneten Ort angebrachten, Laterne, das hienach ohne Zeitbeschränkung, gleichwie das Dreschen bei einer Laterne, erlaubt ist.

Dies wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.  
Den 10. April 1865.

K. Oberamt.  
Bäzner.

Neuenbürg.

## Gläubiger-Aufruf.

Die ledige Anna Marie Wohlgemuth von Zainen will nach Nordamerika auswandern, wobei die Auswanderungskosten aus öffentlichen Kassen bestritten werden.

Da solche die vorgeschriebene Bürgschaft nicht zu leisten vermag, so ergeht an etwaige Gläubiger derselben die Aufforderung, ihre Ansprüche

binnen 15 Tagen

bei dem Gemeinderath Mäisenbach geltend zu machen, indem nach fruchtlosem Ablauf des Termins der Auswanderung stattgegeben wird.

Den 8. April 1865.

K. Oberamt.  
Bäzner.

Neuenbürg.

Carl Mahler, Seifensieder von hier, ist heute als Bezirks-Agent für das Auswanderer-beförderungsgeschäft von O. L. Krieg in Alen bestätigt worden.

Dies wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 7. April 1865.

K. Oberamt.  
Bäzner.

## An die Ortsvorsteher.

In Stuttgart ist eine sowohl von Seiner Majestät dem König als den Herrn Pupillen-räthen der 4 Kreisgerichtshöfe zur Anschaffung

empfohlene neue Ausgabe der revidirten Pfleger-Vorschriften im Preise zu 18 R. erschienen, deren Verbreitung im hiesigen Bezirke man für sehr zweckmäßig erachtet, da das fragliche Werkchen in einem Anhang die wichtigsten, hauptsächlich die seit dem Jahre 1843 ergangenen Gesetze und Verordnungen, sowie die neueren Verfügungen über die Anlegung von Pflegschafts-geldern, auch eine Zinsratenberechnung und verschiedene Formulare enthält.

Die Ortsvorsteher werden daher aufgefordert, binnen 6 Tagen hieher anzuzeigen, wie viele ältere Exemplare etwa noch vorrätig sind und ob das Bedürfniß neuer Anschaffung vorhanden ist, im Bejahungsfall wie viele neue Exemplare zur Vertheilung unter die Pfleger nöthig sind, um sodann wegen deren Anschaffung das Weitere einleiten zu können.

Bemerkt wird, daß die Zahl der noch bestehenden Pflegschaften den in den Ortsregistra-turen befindlichen Pflegschafts-Tabellen entnommen werden kann.

Neuenbürg, den 10. April 1865.

K. Oberamtsgericht.  
Römer.

Die

## Waldfeuerordnung

ist von den Ortsvorstehern in ihren Gemeinden wiederholt bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 8. April 1865.

K. Forstamt.  
Lang.

Revier Schwann.

## Holz-Verkauf.

Den 24. April, Vormittags 10 Uhr:

23 Stück hainbuchen Stammholz,  
230 Stück dergl. Stangen 4—7" stark, meist unter 30' lang,

1300 Stück buchene Wellen aus dem Staatswald Dennacher Berg. Zusammenkunft auf dem Cyachbrücke unterhalb Höfen.

Neuenbürg, den 10. April 1865.

K. Forstamt.  
Lang.

Revier Naislach.

## Afforde

über die Vorbereitung des Bodens zur Saat von etwa 36 Morgen im Waldbezirk Weden-



hardt, mittelst Umhackens in Rillen, werden  
am Samstag den 15. d. Mts.,  
Morgens 8 Uhr  
auf dem Rathhaus in Würzbach vorgenommen.  
Den 10. April 1865.

K. Revierrichter  
Schlach.

Neuenbürg.

### Haus-Verkauf.

Die den Kindern des E. A. Bürenstein,  
Kaufmanns gehörigen Gebäude mit  
einem als Bauplatz verwendbaren Hof-  
raum, auf welche nun 3820 fl. geboten sind,  
kommen am Samstag den 15. April,  
Abends 5 Uhr  
zum letztenmal zum Auffreich und es ist dessen  
Ergebnis zum Voraus als genehmigt anzusehen.  
Den 10. April 1865.

Stadtschultheißenamt.  
Wesinger.

Schwarzenberg.

### Holz-Verkauf.

Am Gründonnerstag Nachmittags 1 Uhr  
verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus:  
200 Stämme Langholz und  
20 Alfr. tannene Scheiter,  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Den 10. April 1865.

Schultheißenamt.  
Kling.

### Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

### Rigaer Leinösaamen

ist bei Hrn. Kaufmann W. Fug hier zu haben.  
Neuenbürg, den 7. April 1865.

Secr. d. L. B.  
Landel.

### Privatnachrichten.

Neuenbürg.

50—70 Ctr. gutes Heu verkauft  
Sensenfabrik, 10. April 1865.

Kr. Pöös.

Neuenbürg.

Circa 50 Ctr. gut eingebrachtes Heu verkauft  
alt Adlerwirth Meeh.

Wildbad.

### Malz-Extract,

besonders geeignet

für Brust- und Lungenleidende, indem es weder  
Weingeist noch Kohlensäure enthält.  
für Hustende bei Heiserkeit und Krampfhusten.  
„ Blutarmer, Bleichsüchtige und Schwächliche.  
„ Alterschwache und Hämorrhoidal Leidende bei  
geschwächter Verdauung und Störung der  
Entleerungen.  
„ Kinder scrophulöse, ist dieses Extract ein  
ausgezeichnetes Nährmittel.  
Zu haben bei

G. Luppold.

Neuenbürg.



Von heute an stets  
frischabgekochten Schinken  
bei

Mezger Horsch.

Neuenbürg.

### Frisch gewässerte Stockfische

bei

Ludwig Vogt.

Wildbad.

Ungebleicht Webgarn à 1 fl. u. 1 fl. 12 fr.  
blau à 1 fl. 18 fr. u. 1 fl. 24 fr. bei

G. Luppold.

Für die berühmte

Großherzogl. Bad. privilegirte

### Naturbleiche

der H. H. Velfer u. Comp. in Pforzheim  
nehme ich Leinwand, Garn und Faden zur  
besten Versorgung an und bitte um recht zahl-  
reiche Aufträge.

Wildbad im April 1865.

G. Luppold.

Neuenbürg.

Aus Anlaß unserer am nächsten  
Osternmontag stattfindenden

### Hochzeitfeier

erlauben wir uns, unsere Verwandten,  
Freunde und Bekannte in den Gasthof  
zur Krone (Post) freundlich einzuladen.  
Den 10. April 1865.

Gottlob Blais, Senfenschmid,  
+ Gemeinderath Blais Sohn.  
Friederike Reichstetter,  
Mezgers Tochter.

Dornhausen.

### Hochzeit-Einladung.

Wir laden hiemit Verwandte, Freunde und  
Bekannte zu unserer am nächsten  
Montag den 17. April d. J.  
stattfindenden Hochzeitfeier in das

Gasthaus zur Sonne |

dahier höchst ein.

Jacob Kusterer, Senfenschmid,  
Christine Roth von Unterniebelbach.

Höfen.

Auf Jacobi d. J. vermiethet ich wieder  
auf mehrere Jahre meine Wirthschaft zur  
Sonne sammt Bäckerei hier, und sehe dabei  
hauptsächlich auf einen tüchtigen, soliden Wirth,  
der auch die Bäckerei verstehen muß; das Ge-  
schäft ist veranlaßt seiner guten Lage, bei dem  
regen Verkehr im Enzthale, längst als gut be-  
kannt und sichert einem thätigen, soliden Mann,  
mit einigem Vermögen sein reichliches Aus-  
kommen. Hierzu Lusttragende belieben sich an  
mich selbst zu wenden.

Den 8. April 1865.

Wittwe Reichstetter.



**G r u n b a c h.**

Nächsten Ostermontag den 17. April begehen wir unsere **goldene Hochzeit**. Zur Feier dieses seltenen Ereignisses erlauben wir uns, Verwandte und Freunde zu einem Glase Wein in das Gasthaus zum Hirsch dahier freundlich einzuladen.

Johannes Deusch,  
Veterane aus den Befreiungskriegen,  
und Ortsdiener.  
Barbara Deusch,  
geb. Schöninger.

**O b e r n i e b e l s b a c h.**

Für die freundliche Liebe, welche unserem theuren, so unerwartet dahingeshiedenen Vatern, Vater, Großvater, Sohn und Bruder, Speise- und Schlafstube, gestern durch die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte von einheimischen und auswärtigen Freunden zu Theil wurde, sowie für den ergreifenden Gesang am Grabe, sagen wir unsern herzlichsten Dank  
Die Hinterbliebenen.



**N e u e n b ü r g.**

Es ist mir auf dem Wege von Brözingen hieher ein großer Hund zugekommen, welchen der rechtmäßige Eigentümer gegen Einsatz der Unkosten binnen 14 Tagen bei mir abholen kann.  
Jakob Kuch.



**G r ä f e n h a u s e n.**

Lüchtige

**Maurer und Steinhaner**

erhalten an dem Schulhausbau in Birkenfeld sogleich Beschäftigung bei

**Werkmeister Kammerer.**

**N e u e n b ü r g.**

300—400 fl. Pflegschaftsgeld werden bis 1. Mai ausgeliehen bei

**Chr. Metzger.**

**N e u e n b ü r g.**

Meine

**Neueste Tapetenmusterkarte**

mit reichhaltigster Auswahl geschmackvoller Designs ist soeben eingetroffen und empfehle ich dieselbe zu geneigter Ansicht unter Zusicherung bester Bedienung.

**Carl Oberle,**  
Sattler und Tapezierer.

**W i l d b a d.**

**Geschäftsanzeige & Empfehlung.**

Meinen hiesigen und auswärtigen Kunden diene zur Nachricht, daß ich das von meinem verstorbenen Vornehmsten geführte Geschäft als:

Zimmermalen, Lackieren von Möbeln und Anfertigung von Schindeln und Firmitafeln, fortbetreibe und empfehle mich, solide Arbeit zu sichernd, aufs Beste.

**Walter Wildbrett's Ww.**

**P a n g e n b r a n d.**

Einen einspännigen Wagen und 2 trachtige Gaisen verkauft

**Andreas Bäuerle**

**N e u e n b ü r g.**

**Bleiche-Empfehlung.**

Auf die rühmlich bekannte

**Weil der Städter Bleiche**

nehme ich heuer wieder Bleichgegenstände zur Beforgung an und sehe recht zahlreichen Aufträgen entgegen.

**G. Lustnauer,**  
Seifenfieder.

**N e u e n b ü r g.**

**Bleichgegenstände**

besördert auch dieses Jahr wieder auf die anerkannt vorzügliche **Blaubeurer Bleiche.**

**Wilhelm Luz.**

**N e u e n b ü r g.**

Einen geordneten jungen Menschen nimmt in die Lehre auf.

**Christian Malmshäimer,**  
Schuhmacher.

**N e u e n b ü r g.**

Einen gebrauchten, einen neuen Leiterwagen und ein Bernerwägle hat zu verkaufen

**F. Dipp, Wagner.**

**P f o r z h e i m.**

**Anhrer Steinkohlen**

für Schmelze und zur Kesselfeuerung empfehle in extra guter und frischer Waare zu billigen Preisen.

**Ph. J. Häusermann,**  
Compt. Gerberstraße Nr. 224.

**E i n l a d u n g.**

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir unsere Freunde und Bekannte auf Ostermontag, den 17. April, nach Conweiler ins Gasthaus z. Rößle ebenso höflich als herzlich ein.

Schulmeister Volz in Conweiler.

Amalie Faas in Denna.

**E n g e l s b r a n d.**

**Scheuer-Verkauf.**

Der Unterzeichnete verkauft

Am Ostermontag, Mittags 2 Uhr

seine im Gröfelthal stehende Heuscheuer mit Ziegeldach, auf den Abbruch, welche im Jahr 1845 neu erbaut worden ist, und es kann in zwischen jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

**Carl. Fr. Bäuerle.**

**P f o r z h e i m.**

**Lehrlinge** für das **Graveur-** und **Bijouteriefach** finden in unserer Fabrik bei guter Bezahlung Platz.

**Dillenius & Bohnenberger,**  
Bijouterie-Fabrikanten.

**P f o r z h e i m.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Junge Leute, Knaben und Mädchen, welche das Kettenmachen erlernen wollen, werden angenommen und gut behandelt bei

**Alaile & Stöckle,**  
Kettenfabrikanten.



**C a l m b a c h.**

Die Unterzeichnete verkauft am  
Dienstag den 17. April d. J.,  
Morgens 9 Uhr,  
im öffentlichen Aufsteig:  
zwei 6 und 9 Jahre alte, fehlerfreie  
Chaisensperde, welche auch zu jedem an-  
deren Fuhrwerk tauglich sind, einen noch  
ganz guten Charabanc, eine alte Chaise,  
einen modernen, einspännigen Kasten-  
schlitten, einen zweispännigen älteren ditto,  
einen gut ausgerüsteten zweispännigen Lei-  
ternwagen, einen kleineren ditto, einen  
neuen noch unbeschlagenen Trubensarren,  
einen Pflug, ein gutes Chaisengeschirr,  
ein älteres ditto und ein einspänniges,  
zwei Reitsättel, zwei ganz gute Fuhrge-  
schirre, zwei alte ditto, eine starke gute  
Wagenwende, Griff, Wendhacken, Vott-  
eisen, verschiedene Ketten, einen Ausschleif-  
und einen Rißhacken, sowie noch mehrere  
derartige Gegenstände.

**Christian v. Luz**  
Wittwe.

**C o n w e i l e r.**

Bei Bernhard Genthner hier liegen  
126 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Sicher-  
heit zu 4½% zum Ausleihen parat.

**C a l m b a c h.**

Allen, die Berg bei mir haben, hiemit die  
Anzeige, daß der größte Theil Garn davon,  
in der Woche nach Ostern fertig sein wird, und  
der Rest in der darauffolgenden, und werde ich  
den Eigenthümern noch besonders mittheilen, an  
welchem Tage es bereit liegt.

**Wilh. Schmidt.**

Denjenigen, welcher mir heute bei Bier-  
brauer Maier in Neuenbürg meine Tabaks-  
pfeife aus Versehen mitgenommen hat, ersuche  
ich um baldigste Zurückgabe derselben.

Den 8. April 1865.

Friedr. Holzäpfel  
in Unterlengenhardt.

**W a l d r e n n a c h.**

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine  
2 Pferde nebst Wagen und sämtliches Pferd-  
geschirr zu verkaufen, und ladet Liebhaber  
zu Unterhandlungen auf nächsten  
Dienstag Nachmittags ein.

**Gottlob Stoll.**

**A r n b a c h.**

Nächsten Dienstag eröffne ich meine neu  
errichtete

**Bierwirthschaft**

welche ich Hiesigen und Auswärtigen zu ge-  
neigtem Besuche ganz ergebenst empfehle.

Ludwig Dchner.



Mittwoch Abend 7½ Uhr.

Kurze Gesangsprobe, wobei aber zahlreiches Er-  
scheinen dringend nöthig ist.

**W i l d b a d.**

Einen deutschen Ofen mit eisernem Aufzug  
verkauft

Wagner Eitel.

**S c h w a n n.**

Zwei neue Flandrische Pflüge verkauft  
Wagner Schaible.

**Kronik.**

**D e u t s c h l a n d.**

(Fausabrik in Wien.) Wie sich das Tisch-  
lergewerbe zur Fabrikindustrie zu erheben ver-  
mag, davon gibt M. Markert's Thür- und  
Fensterfabrik zu Wien Zeugniß. Mit 5000  
Arbeitern, 2 Dampfmaschinen, 7 Kreissägen und  
30 anderen Maschinen liefert dieselbe monatlich  
etwa 2000 Thüren, 5000 Fensterrahmen, 3000  
Quadrat. Friesböden etc. Der Absatz geht west-  
lich bis in die Schweiz, östlich bis ans schwarze  
Meer.

**Württemberg.**

Stuttgart, 2. April. Von Seiten des  
Verschönerungsvereins hiesiger Stadt, der schon  
so viel für künstlerische Gestaltung unserer Um-  
gebungen gethan und namentlich auch die Spa-  
zierungsgänge und Anlagen der Uhländehöhe hervor-  
gerufen hat, ist kürzlich ein Aufruf zu Beiträgen  
für ein in diesen Anlagen zu errichtendes Denk-  
mal, bestehend aus einer dort aufzustellenden  
Bronzebüste des Dichters, ergangen. Das erste  
Verzeichniß der eingelaufenen Beiträge ist so  
reichlich, daß sich an einem baldigen Zustande-  
kommen nicht zweifeln läßt, und so dürfte wohl  
das hiesige allerdings bescheidenere Denkmal  
Uhlands früher als das in seiner Vaterstadt  
Tübingen aufgestellt werden. Uhländ war be-  
kanntlich früher Abgeordneter der Stadt Stutt-  
gart zur zweiten Kammer. Dabei sei auch er-  
wähnt, daß das Denkmal für den Freund  
Uhlands, den Dichter Justinus Kerner, in  
Weinsberg am 18. Sept. d. J., dem Todestag  
des Dichters, eingeweiht werden soll.

**A u s l a n d.**

In Italien wurde ein bedeutender Schritt  
zur völligen Einigung gemacht, nämlich die Fest-  
setzung einer für das gesammte Königreich gül-  
tigen Gesetzgebung. Hievon ist namentlich das  
Gesetz von besonderer Wichtigkeit, das die Civil-  
ehe einführt und selbst Geistliche und andere  
durch Gelübde gebundene Personen hievon nicht  
ausschließt.

In einem in dem amerikanischen Unions-  
staate Wisconsin erscheinenden Blatte lesen  
wir: „Der älteste Mann in der Welt (!) lebt  
gegenwärtig zu Caledonia in Wisconsin. Er  
heißt Joseph Crele und ist 139 Jahre alt. In  
Wisconsin hat er über ein Jahrhundert gelebt.  
Er verheirathete sich zum ersten Male vor 109  
Jahren in New-Orleans und lebt jetzt bei einer  
mehr als 70jährigen Tochter, einem Kinde seiner  
dritten Frau.“

Wegen des Charfreitags wird nächsten  
Samstag keine Nummer dieses Blattes ausge-  
geben, wogegen am Gründonnerstag eine solche  
erscheint. Inserate, welche Mittwoch Mittag  
2 Uhr übergeben sind, werden darin aufgenommen.